Ain't We Got Fun

Description

Erst kürzlich hat Oxfam wieder die Aufmerksamkeit auf die immer ungleicher werdende Vermögensverteilung auf der Welt gerichtet. Aber das Thema ist alles andere, nur nicht neu.

Vermögen ist akkumuliertes, nicht konsumiertes Einkommen. Nehmen wir die Einkommenverteilung am Beispiel der USA. Kapitalgewinne eingerechnet haben die obersten 1% der Einkommensrangliste mit nahezu 25% heute in etwa einen so hohen Anteil am Gesamteinkommen wie vor 1929. Der Anstieg seinerzeit war rasant – 1920 lag der Anteil noch bei 15%.

Der 1920 zum ersten Mal aufgeführte Song "Ain't We Got Fun?" wurde mit seiner kecken Antwort auf Armut und dem trotzigen Versprechen von Spass zum Symbol der “Roaring Twenties” genannten 1920er Jahre. Vielfach wurde auf das Thema "the rich get richer and the poor get poorer" (die Reichen werden reich und die Armen ärmer) in Romanen Bezug genommen, so etwa bei Orwell in „1984“ oder bei F. Scott Fitzgerald in „The Great Gatsby”. Richtig bekannt wurde das Lied durch die Schallplatten-Aufnahme von Van & Schenck aus dem Jahr 1921.

Die kulturelle Ebene einer Gesellschaft ist immer auch Produkt und Spiegel der jeweiligen Zeit. 1920, der erste Weltkrieg lag zurück – es machte sich erneut Aufbruchstimmung breit, die sein Ausbruch jäh erstickt hatte

. Die Wirtschaft begann zu prosperieren, wichtige Technologien wie das Kraftfahrzeug setzten sich durch. In einer Reihe von Jahren wurde eine Kreditblase aufgeblasen, die die Wirtschaft zunächst weiter anheizte bis sie zusammen mit dem Pseudo-Optimismus der Ära 1929 zerplatzte und zur Weltwirtschaftskrise führte. Damit war „Schluss mit lustig“. Zehn Jahre später herrschte erneut ein Krieg auf der Welt. In Deutschland ergriff Hitler 1933 die Macht, gestützt durch mächtige Hintermänner aus Wirtschaft und Finanzen.

In anschaulicher, sarkastischer Art und Weise malt der Song ein Bild der Situation der „Armen“ dieser Zeit – immer wieder kontrapunktisch unterbrochen von „Ain't we got fun?” – „macht mächtig Spass, oder?“.

„The rich get rich and the poor get children”
– „die Reichen werden reich und die Armen bekommen Kinder“
„The rich get rich and the poor get laid off”
– „die Reichen werden reich und die Armen werden entlassen“

Das Lied schließt mit den Zeilen:
Straßenbahnsitze sind furchtbar eng.
Macht Spass, oder?
Niemand kann unseren “Pierce Arrow“ (damalige Luxuskarosse) verkratzen,
wir haben keinen.
Sie haben meinen Lohn gekürzt,
aber meine Lohnsteuer wird so viel niedriger.
Wenn ich entlassen werde, werde ich abgefunden.
Macht mächtig Spass, oder?

Was die Kreditblase angeht – unsere modernen Zeiten brauchen sich wahrhaftig nicht zu schämen vor den 1920er Jahren. Sie hat mit rund 100 Bill. Dollar weltweit historischen Rekordstand, ist rund 20% größer als 2008 und etwa 30% größer als das Welt-BIP des vergangenen Jahres.

Bald wieder Zeit für solche Lieder?

Bill collectors gather 'round and rather
Haunt the cottage next door
Men the grocer and butcher sent
Men who call for the rent
But within a happy chappy
And his bride of only a year
Seem to be so cheerful, here's an earful
Of the chatter you hear

Ev'ry morning, ev'ry evening
Ain't we got fun?
Not much money, Oh, but honey
Ain't we got fun?
The rent's unpaid dear
We haven't a bus
But smiles were made dear
For people like us

In the winter in the Summer
Don't we have fun
Times are bum and getting bummer
Still we have fun
There's nothing surer
The rich get rich and the poor get children
In the meantime, in between time
Ain't we got fun?

Just to make their trouble nearly double
Something happened last night
To their chimney a gray bird came
Mister Stork is his name
And I'll bet two pins, a pair of twins
Just happened in with the bird
Still they're very gay and merry
Just at dawning I heard

Ev'ry morning, ev'ry evening
Don't we have fun
Twins and cares, dear, come in pairs, dear
Don't we have fun

We've only started
As mommer and pop
Are we downhearted
I'll say that we're not

Landlords mad and getting madder
Ain't we got fun?
Times are so bad and getting badder
Still we have fun
There's nothing surer
The rich get rich and the poor get laid off
In the meantime, in between time
Ain't we got fun?

When the man who sold 'em carpets told 'em
He would take them away
They said, "Wonderful, here's our chance
Take them up and we'll dance"
And when burglars came and robbed them
Taking all their silver, they say
Hubby yelled, "We're famous, for they'll name us
In the papers today

Night or daytime, it's all playtime
Ain't we got fun?
Hot or cold days, any old days
Ain't we got fun
If Wifey wishes
To go to a play
Don't wash the dishes
Just throw them away

Streetcar seats are awful narrow
Ain't we got fun?
They won't smash up our Pierce Arrow
We ain't got none
They've cut my wages
But my income tax will be so much smaller
When I'm laid off, I'll be paid off
Ain't we got fun?

[Herzlichen Dank an T.J. für die Anregung und Übersetzungs-Tipps!]

Bildquelle – Textquelle